



familea  Für Frauen, Kinder
und Familien. Seit 1901.

Geschäftsbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

Grusswort Präsidentin.....	3
Vorwort der Geschäftsführerin: Erfolgreich unterwegs.....	4

Aus den Bereichen

Tagesbetreuung.....	5
Kinder- und Jugendheime.....	9
. Abklärung & Krisenintervention...10	
. Stationäres Wohnen.....	11
Pflegefamiliendienst.....	12
Frauenberatung.....	14
familea in Zahlen	16
. Jahresrechnung.....	18
. Bericht Revisionsstelle.....	41
Ein herzliches Dankeschön.....	43



Impressum

Herausgeberin
familea
Freie Strasse 35
4001 Basel
061 260 82 00
info@familea.ch

Konzeption, Text und Gestaltung
familea

Auflage
280 Exemplare
erscheint jährlich in deutscher Sprache

Die Turnaroundstrategie gelingt und führt zu den angestrebten Ergebnissen.

«Dank einer klaren Strategie, der Präsenz in der Führung sowie einer sorgfältigen Umsetzung erreichen wir die gesetzten Ziele. Dies motiviert uns alle, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.»

Ein arbeitsintensives Jahr geht zu Ende und lässt uns zufrieden zurückblicken. Die Turnaroundstrategie 2018–2020 wird sorgfältig umgesetzt und es freut uns, dass die Massnahmen greifen und zu den angestrebten Ergebnissen führen.

Die gemeinsame pädagogische Strategie im Kita-Bereich, im Pflegefamiliendienst, der Frauenberatung und der Kinder- und Jugendheime bieten den Mitarbeitenden Orientierung im Alltag. Weiterbildungen motivieren zu Austausch und neuen Ideen und unsere Angebote werden zugunsten der Familien und Kinder qualitativ verfeinert.

Die Finanzlage von familea entwickelt sich ebenso erfreulich. Sie konnte insgesamt stabilisiert werden und erneut können wir ein positives ordentliches Ergebnis präsentieren. Dabei können wir besonders stolz sein, dass der Ausbau im Kita-Bereich und im Pflegefamiliendienst zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen hat. Es bedarf weiterhin sorgfältiger Ressourcenplanung und effizienter Mittelverwendung, die uns notwendige Investitionen für die künftigen Herausforderungen gestattet und familea Gestaltungsspielraum ermöglicht.

Viele schöne Erlebnisse von Jubiläumsfeiern und Sommerfesten nehmen wir auch dieses Jahr mit. Auf einen Höhepunkt blicken wir besonders gerne zurück: Den erfolgreich umgesetzten Um- und Neubau des ehemaligen Schifferkinderheims. Wie gewünscht können die Kinder- und Jugendlichen im Frühjahr in unser vergrössertes Durchgangsheim einziehen. Auf den „Tag-der-offenen-Tür“ am 22. Juni 2019 freuen wir uns jetzt schon! Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Dank guter Zusammenarbeit, engagiertem Einsatz und der Freude, eine wichtige Arbeit für die Kinder und Jugendlichen zu leisten, haben wir viel erreicht. Es freut mich zudem sehr, dass wir in der strategischen und operativen Führung die notwendige Kontinuität gewährleisten und den organisationalen Entwicklungsprozess von familea fortsetzen können.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, dem Geschäftsleitungsteam und allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren Einsatz!



Herzliche Grüsse
Jacqueline Seiler, Präsidentin

familea Vorstandsmitglieder und ihre Ressorts

(von links nach rechts)

- . Jean-Marie Wyss, Liegenschaften
- . Yvonne Pieleas, Recht & Personal
- . Silke Waterstraat, Finanzen
- . Jacqueline Seiler, Präsidentin
- . Corinna Brunetti, Tagesbetreuung
- . Claudia Morselli, Kinder- und Jugendhilfe, Beratungsstellen
- . Ruedi Schaller, Vizepräsident, Kinder- und Jugendhilfe



Wir sind erfolgreich unterwegs

«Stabilität schaffen, Vertrauen gewinnen und Finanzen verbessern.» Das waren unsere Ziele im 2018. Wir haben diese erreicht und können ein positives Jahresergebnis vorlegen. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren über 40 Standorten freuen wir uns darüber sehr!

Nachfrage generell hoch

Die Betreuungsplätze für Buschis und Kinder waren in unseren Kitas in Basel-Stadt äusserst gefragt. Auch die mehrheitlich bessere Auslastung im Baselbiet und Aargau zeigt in eine gute Richtung.

Ebenfalls zufrieden sind wir mit der Entwicklung in den Kinder- und Jugendheimen und den Beratungsstellen. Die Belegung in den Heimen ist zum Vorjahr deutlich gestiegen und die Vermittlung von Pflegefamilien hat sich um über 50% erhöht.

Qualität ausgezeichnet

Bei familia wird qualitativ hochstehende Arbeit geleistet. Im Hinblick auf das neue Tagesbetreuungsgesetz wollten wir von den Eltern der Kita-Kinder in Basel-Stadt wissen, wie sie mit unserem Betreuungsangebot zufrieden sind. Die Ergebnisse zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit von rund 94%. Die Kinder kommen gerne in die Kita und die Eltern haben grosses Vertrauen in familia. Auch in den Kinderheimen, den Pflegefamilien und der Frauenberatung steht eine hohe Qualität im Zentrum. Die betroffenen Kinder, Jugendlichen und Frauen haben meist traumatisierende Erlebnisse hinter sich. Sie benötigen Schutz und Sicherheit. Vertrauensaufbau und Beziehungskontinuität sind in der täglich anspruchsvollen Arbeit gefragt.

Finanzen gestärkt

Wir haben mit Auftraggebern und Partnerorganisationen eine gute Vertrauensbasis geschaffen. So konnten wir die Leistungsverträge mit den Kantonen für den Pflegefamiliendienst (BS und BL) und die Frauenberatung (BS) erfolgreich verlängern. Als zusätzlichen Erfolg verzeichnen wir die ebenso wichtigen Firmenverträge im Kitabereich, welche ebenfalls verlängert und ausgebaut werden konnten.

Verbesserungen intern

Ein grosses Anliegen waren mir im vergangenen Jahr die Besuche an allen Standorten und die vielen Gespräche mit den Mitarbeitenden. Ich habe Wünsche und Anregungen aufgenommen und wir haben bereits viele Abläufe überprüft und angepasst. Dieser notwendige Umstrukturierungsprozess wird uns weiter beschäftigen. Dazu gehört auch die geplante Einführung einer neuen EDV-Gesamtlösung.

Ausblick 2019

Mit Blick auf die Zukunft bleibt weiterhin vieles zu tun. Nebst dem internen Konsolidierungsprozess sind uns die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit in der Kinderbetreuung und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Weitere Schwerpunkte sind die Profilierung und innovative Weiterentwicklung unserer Angebote sowie die Stärkung der gegenseitigen Vernetzung. Beschäftigten werden uns auch die kommenden Veränderungen im politischen und gesellschaftlichen Bereich. Hier sind wir gespannt auf das neue Tagesbetreuungsgesetz in Basel-Stadt.

Herzlichen Dank

Vieles haben wir im vergangenen Jahr an die Hand genommen, bewegt und zum Positiven verändert. Ich danke dem ganzen familia-Team für den grossen und engagierten Einsatz. Auch dem Vorstand, den Mitgliedern und Gönnern danke ich für die wertvolle Unterstützung.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Einblick in unsere verschiedenen Aktivitäten und Highlights im Jahr 2018. Ich wünsche eine spannende Lektüre!



Herzliche Grüsse
Monika Bitterli, Geschäftsführerin

Tagesbetreuung

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Über 1000 Betreuungsplätze in Basel-Stadt und Riehen waren im Jahresdurchschnitt wiederum zu fast 100% besetzt. Immer wieder mussten wir Anfragen von Eltern zurückweisen. Um ihnen dennoch Hilfe anbieten zu können, haben wir in einigen familia Kitas das Platzangebot gegen Ende Jahr ausgebaut. Ebenfalls ausgebaut haben wir das Betreuungsangebot für Mitarbeitende von Firmen. Neu können beispielsweise die Mitarbeitenden von Endress + Hauser die Kinderbetreuung in all unseren Kitas nutzen. Die Auslastung in unseren Kitas im Basel-Stadt und Aargau hat sich erfreulicherweise erhöht. In diesen Regionen zeigt sich die Tendenz, dass eher eine zeitlich kürzere Betreuungszeit gewählt wird. Dies wiederum führt zu erhöhten Anforderungen bei der Kitaleitung und den Betreuenden, um den persönlichen Bezug zum Kind, die Gestaltung des Kita-Alltags und den Austausch mit den Eltern gewährleisten zu können.

Mit Blick auf das kommende Jahr sind wir gespannt auf die Gesetzesänderung, welche in Basel-Stadt im Bereich der Tagesbetreuung ansteht. Unsere Kritikpunkte und Anregungen konnten wir in einem Hearing bei den kantonalen Behörden einbringen. Aufgrund der bisher bekannten Grundlagen sind wir nun daran, unsere Struktur und Abläufe zu überprüfen und jetzt schon an die neuen Gegebenheiten anzupassen.



Tagesbetreuung

Pädagogik

Unser oberstes Ziel ist es, dass die Kinder in unseren Kitas gut aufgehoben sind und sich wohlfühlen. Dazu gehört auch eine ihrem Alter und ihren Fähigkeiten entsprechende Förderung. Wir freuen uns darum über die guten Ergebnisse der Elternbefragung, welche wir in unseren Kitas in Basel und Riehen im Herbst 2018 durchgeführt haben. Die Feedbacks der Eltern sind sehr positiv. Rund 95% bewerten beispielsweise den wertschätzenden und persönlichen Umgang mit den Kindern als sehr gut. Wichtig ist den Eltern auch ein abwechslungsreicher Kita-Alltag mit genügend Ausflügen nach draussen und viel Bewegung für die Kinder. Unser pädagogisches Konzept wird damit bestätigt. Wir haben im vergangenen Jahr die Einführung der Bildungs- und Lerngeschichten (BULG) in all unseren Kitas weiter vorangetrieben. Mit dieser Methodik wird der ressourcenorientierte Blick auf die Kinder gestärkt und das Kind erhält mehr persönliche Zuwendung und Aufmerksamkeit. Die Weiterentwicklung von BULG und die vertiefte Umsetzung im Kita-Alltag wird uns auch in den kommenden Jahren noch weiter beschäftigen.

Jubiläen gefeiert!

Im 2018 durften wiederum verschiedene familiae Kitas auf ihr Jubiläumsjahr anstossen. So haben die Uni-Kinderkrippe mit 20 Jahren, die Kita Ryffstrasse mit 40 Jahren und die Kita Appenzellerstrasse mit 60 Jahren ihre runden Geburtstage gebührend mit einem kunterbunten Sommerfest gefeiert.

Projekte aus dem Kita-Alltag

Grosse kleine Künstler bringen den Wald ins Museum: Zum Thema «Kunstraum Natur» – dem sich die Kinder der Kita Schlupflöchli über viele Wochen in einer Projektarbeit gewidmet haben – wurde am 28. Januar 2018 im Museum «Haus zum Kirschgarten in Basel» ausgestellt. Der pädagogische Fokus der Ausstellung: Durch Kunst den Weg zum Ziel entdecken. Mit tollen Bildern aus Naturfarbe, Tonarbeiten, aber auch dank mit Audio unterlegten Filmaufnahmen konnte der Projektschwerpunkt eindrücklich präsentiert werden. Über 150 Gäste haben wir an diesem Tag begrüsst.

Mit Musik die Lernphasen verstärken: Im Mai 2018 startete die Kita Soleweg in Möhlin ihr erweitertes Musikprojekt. Die Idee: den Zugang zur Musik, obwohl diese bereits ein fixer Bestandteil im Betreuungsalltag ist, zu verstärken, damit die Lernphasen in der Entwicklung der Kinder zusätzlich unterstützt werden. Unter der Anleitung eines Musiklehrers wurden Trommeln und Rasseln gebastelt – sogar die Kleinsten machten mit. Der krönende Abschluss: Die Teilnahme am offiziellen Möhliner Schul-Sommerkonzert am 5. Juni 2018.

Für die Kleinen Grosses kochen

Eine gesunde und kindergerechte Ernährung sowie eine entspannte Essenskultur sind wichtige Punkte im familiae Kita-Alltag. Wenn immer möglich wird in den Kitas vor Ort selbst gekocht. Dort wo dies nicht machbar ist, wird das Essen angeliefert. Und zwar neu seit 2018 durch die familiae-eigene Verpflegungsküche in der Habsburgerstrasse. Täglich werden rund 800 Mahlzeiten produziert und geliefert. Dabei berücksichtigt werden die speziellen Bedürfnisse von Kindern mit Allergien oder notwendigen Diäten. Ebenso können wir nun vermehrt regionale und saisonale Produkte verwenden. Und die Anlieferungswege sind dank der eigenen Produktionsküche bedeutend kürzer – ein weiterer ökologischer Beitrag unsererseits.

Elternbefragung

Die Ergebnisse der im September 2018 durchgeführten Eltern-Umfrage stehen fest und zeigen: familiae nimmt ihre Verantwortung in der Kindertagesbetreuung auf einem hohen Niveau wahr. Die Teilnehmenden der Umfrage schätzen vor allem den Umgang der Betreuenden mit Kindern und Eltern wie auch das vielseitige Kita-Angebot. Die Eltern attestieren uns in vielen Bereichen ein positives pädagogisches Grundangebot und eine wohlwollende Atmosphäre: Das Kind kommt gerne in die Kita. Dank der durchgeführten Umfrage ist es uns noch besser möglich, einen differenzierten und vertieften Aussen-Blick zu erhalten. An allfälligen Differenzen in der Beurteilung der abgefragten Themenschwerpunkte erkennen wir die Chance, unsere Angebotsqualität mit griffigen Massnahmen weiterhin zu steigern.

Renovationen, Umzüge und Schliessungen

Ansprechende Räumlichkeiten sind wichtige Aspekte für eine kindergerechte Betreuung. Deshalb haben uns im 2018 diverse Renovationen und Bauprojekte beschäftigt. Die Kita Margarethenpark durfte nach Monaten im Provisorium wieder in ihre frisch renovierten Räumlichkeiten einziehen. Seit Juli sind die Kinder der ehemaligen Kita Elsäßertrasse in der Kita Habsburgerstrasse zu Hause. Doch bevor die Kinder der Kita Elsäßerstrasse dort einziehen konnten, durften die Kinder der Kita Novartis Kraftstrasse ein paar Wochen darin spielen. Denn während dieser Zeit wurde die Kita Novartis Kraftstrasse umgebaut, renoviert und um 20 Kitaplätze erweitert. Im August führte die Kündigung des Mietverhältnisses leider zur Schliessung der Kita Novartis Oetlingerstrasse. Ebenfalls geschlossen werden musste die Kita Birsfelden aufgrund der ungenügenden Auslastung und den weiterhin schlechten Prognosen. Bei beiden Schliessungen konnten jedoch auf Wunsch alle Kinder in naheliegenden familiae Kitas untergebracht werden. Und alle von den Schliessungen betroffenen Mitarbeitenden erhielten innerhalb von familiae ein neues Stellenangebot.

Mit AMIE Perspektiven schaffen

In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt, der Sozialhilfe Basel-Stadt und familiae wurde 2007 das Projekt AMIE – Berufseinstieg für junge Mütter – ins Leben gerufen. Als Verein unterstützt AMIE als mittlerweile eigenständiger Verein alleinerziehende Mütter (16 bis 26 Jahre) bei der Berufsfindung und Suche nach einer Lehrstelle. In diesem Zusammenhang hält familiae den jungen Frauen, die keine andere Betreuungsmöglichkeit haben, einen Betreuungsplatz frei.



Wenn Eltern Danke sagen:

Auszug aus dem Dankesbrief von Dana Duricic, Mutter von Luka

«Die Begleitung und Betreuung von Luka in dieser Zeit war für uns alle sehr wichtig. Nicht nur, weil wir Betreuung aufgrund der Arbeit brauchten, sondern auch, weil die Betreuung so kompetent, herzlich, umsichtig, stabil und stets von Respekt und Wohlwollen geprägt war. Sowohl gegenüber Luka, uns Eltern als auch im Allgemeinen unter den Kita-Mitarbeitenden. Stets war die menschliche und auch pädagogische Haltung spürbar.»



Bildung

familea bildet aus

Ein «märchenhafter» Lehrauftrag: familea nimmt das Thema Berufsbildung sehr ernst. Nebst der Begleitung der Lernenden durch die Berufsbildner/innen im Alltag und das Coaching durch die Fachleitung Berufsbildung gehört auch die Vergabe von internen Lernaufträgen dazu. Diese dienen den Auszubildenden dazu, praxisbezogene Projekte vor Ort zu erarbeiten und umzusetzen.

Wir sind stolz auf unsere Lernenden: Ein grosses Highlight im Sommer 2018 war für uns die Abschlussfeier unserer Lernenden. 35 junge Menschen haben ihre Ausbildung als Fachperson Betreuung Kinder mit Bravour abgeschlossen.

familea bildet gesamthaft (über alle drei Lehrjahre) jährlich rund 140 Lernende aus. Zudem garantieren wir jeder Praktikantin/jedem Praktikanten bei Eignung und Wunsch eine Lehrstelle.

familea an der Berufsmesse Basel: An der 7. Weiterbildungs- und Berufsmesse Basel konnte familea viele Jugendliche am Stand begrüßen und zeitgleich wichtige Kontakte knüpfen. Dank computergestützten Be-



ratungsdesks am Stand konnte mit Bildern und Videos die Welt der Kinderbetreuung leicht verständlich vermittelt werden. Und natürlich war auch unser «familea Baby Lena» auf dem Wickeltisch erneut der heimliche Star: viele StandbesucherInnen versuchten sich eifrig im professionellen Wickeln.

Fort- und Weiterbildungen sind uns wichtig

Als «lernende» Organisation fördern wir die laufende Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden. In jährlich stattfindenden Mitarbeitenden-Gesprächen werden das Potenzial, die Entwicklung, die Interessen aber auch die Fähigkeiten jedes Einzelnen besprochen und allfällige Fort-/Weiterbildungsmöglichkeiten festgelegt. familea ist es wichtig, das berufliche Wissen und Können stetig zu vertiefen und die Qualifikationen damit zu erhöhen.

Ebenso gefördert wird dadurch die Eigenverantwortung im Berufsalltag. familea bietet folgende drei Fort- respektive Weiterbildungsbereiche an:

1. Die funktionelle Fortbildung dient zur Verbesserung in der direkten Funktionsausübung eines Mitarbeitenden im aktuellen Arbeitsbereich.
2. Eine persönliche Fortbildung fördert die persönliche Entwicklung des Mitarbeitenden im erweiterten Zusammenhang mit seiner Funktionsausübung.
3. Die allgemeine Fortbildung dient Betroffenen mit einem anstehenden Funktionsanstieg.

Kinder- und Jugendheime

- . Abklärung und Krisenintervention
- . Stationäres Wohnen

Das Jahr 2018 stand in der Kinder- und Jugendhilfe im Zeichen der Qualitäts- und Angebotsentwicklung zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Die durch die im Jahr 2017 begonnenen räumlichen Veränderungen (Umzug der dezentralen Wohngruppen, Neu- und Umbau des Durchgangsheims Im Vogelsang) entstandenen neuen Strukturen boten einen sinnvollen Anlass, die Überarbeitung und Zusammenführung der pädagogischen Konzepte und Richtlinien in der familea Kinder- und Jugendhilfe voran zu treiben.

Auch 2018 wurde diese Aufgabe von allen Mitarbeitenden mit viel Engagement weitergeführt und es zeigten sich bereits erfreuliche Resultate. Gemeinsame professionelle Haltungen, Ziele und dazugehörige Prozesse wirkten sich nicht nur positiv auf den Ressourceneinsatz und die Angebotspalette aus, sie steigerten auch die Qualität der Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

Bei unseren überarbeiteten Konzepten legen wir das Hauptaugenmerk darauf, dass wir auf die aktuellen fachlichen Entwicklungen in der stationären Betreuung, auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen mit ihrem familiären Umfeld und auf die Ansprüche der zuweisenden Behörden in einem professionellen Setting und Kontext eingehen und individuelle Lösungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner anbieten können.





Abklärung und Krisenintervention

Alle unter einem Dach

Am Weilerweg 3 – beim ehemaligen Schifferkinderheim – ist seit der Grundsteinlegung im Mai 2018 einiges passiert. Die Renovationen wie auch der Umbau sind per Ende Dezember 2018 im Endspurt und der Einzug der Bewohner/innen aus dem Durchgangsheim Im Vogelsang ist für März 2019 geplant. Dieser Meilenstein wird voraussichtlich am 22. Juni 2019 mit einem fröhlich-bunten Sommerfest gefeiert.



Die Zusammenarbeit mit Eltern intensivieren

Dank der 2018 eingeführten Ressourcenerfassung in Familiensystemen ist es möglich, ergänzend zum bisherigen Beobachtungsbericht der Sozialpädagogen/-innen eine mehrperspektivische Diagnostik des Familiensystems betroffener Kinder zu erstellen. Zusätzlich erfasst werden die Ressourcen- wie Belastungsfaktoren, die Lebensbedingungen aber auch Entwicklungspotentiale. Die Dauer der Diagnostik ist individuell. Der Miteinbezug der Eltern/Erziehungsberechtigten hat zum Ziel, dank der erarbeiteten, gemeinsamen Lösungen eine rasche und nachhaltige Rückkehr des Kindes in die Herkunftsfamilie zu erwirken.

Durch die interne Schule den Schulerfolg unterstützen

Auch die interne Schule des Durchgangsheims Im Vogelsang hat im 2018 tatkräftig dazu beigetragen, dass das Ziel der vollumfänglichen Betreuung der Kinder und Jugendlichen sichergestellt werden konnte. Der Unterricht erfolgt durch eine Lehrkraft mit heilpädagogischer Zusatzausbildung. Der Unterrichtsstoff orientiert sich an den Lehrplänen der Kantone BS und BL. Mit dem Angebot unserer internen Schule prägen wir den Tagesablauf mit, fangen allfällige Schulprobleme auf und erarbeiten im Dialog schulische Lösungen.

Spiel und Spass in Kandersteg

Mit 20 Kindern und 10 Betreuenden plus der Küchencrew ist das Durchgangsheim Im Vogelsang im März ins Schneelager aufgebrochen. Die Aufregung war gross. Aber auch die Vorfreude auf das bevorstehende Abenteuer im Schnee – als willkommene Abwechslung im pädagogischen Alltag. Obwohl das Wetter nicht optimal war, hinderte dies niemanden, den Spass auf der Piste oder «ums Haus» zu geniessen. Das Lager konnte wiederum dank einer finanziellen Zuwendung in Form einer Spende durchgeführt werden.



Stationäres Wohnen

Dank zusätzlichem Knowhow mehr Gewaltprävention

Jugendliche und Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen haben oft ungünstige Ausgangslagen, um mit Schwierigkeiten umzugehen. Damit Fachpersonen in Institutionen besser verstehen können, weshalb ein auffälliges Benehmen akut ist, macht die Traumapädagogik das Verhalten von Kindern und Jugendlichen in Not nachvollziehbar. Im 2018 starteten alle familia Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen mit der Weiterbildung für eine verstärkte Gewaltprävention. In dieser Ausbildung werden unter anderem die traumapädagogischen Haltungen, das aktuelle psychotraumatologische Wissen und die Erkenntnisse der Resilienzforschung in der sozialen Arbeit und Pädagogik vermittelt. Parallel dazu werden die Vernetzung und der Austausch unter den Fachkräften zusätzlich gefördert.

Mit dem Velo unterwegs

Zwei Wochen super Wetter, motivierte Kinder und Jugendliche und aufgestellte, engagierte Lagerleitende. Dies das Fazit des diesjährigen Erlebnislagers des Kinderheims Lindenberg im Juli. Die Reise startete mit dem Zug von Basel nach Chur, von wo aus dann aufs Velo umgesattelt wurde. Die Fahrt führte dem Rhein entlang zurück nach Basel, in täglich angepassten Etappen. Übernachtet wurde jeweils auf Campingplätzen, im Stroh oder einmal



in einer Jugendherberge. Das Sommerlager war für alle ein durchwegs positives Erlebnis. Es wurde viel gelacht, erzählt und das gemeinsame Beisammensein in der Natur genossen, was wiederum die Beziehung untereinander vertieft und gestärkt hat.

Gemeinsam ins Herbstlager

Zum ersten Mal sind alle Kinder und Jugendliche des Kinderheims Lindenberg und der dezentralen Wohngruppen Birsparck/Missionsstrasse/Oberwilerstrasse im Oktober gemeinsam ins Herbstlager gefahren. Destination: das schöne Seewen. Bei sommerlichen Temperaturen wurde gebadet, auf den Wasserfällen gewandert oder in Hochwald die Swinggolf-Ball-Schlagkraft geübt. Alle 27 Teilnehmenden durften gemeinsam eine unvergessliche Woche erleben.

Ein Musiktape, das es in sich hat

Die Jugendlichen aus dem Kinderheim Lindenberg haben im letzten Herbst unter professioneller Anleitung einen Songtext und die dazu passende Melodie komponiert, welche dann in einem professionellen Tonstudio aufgenommen wurde. Entstanden ist das Lindentape. Wieso dieses Projekt? Dank dieser Idee konnte aufgezeigt werden, dass Gefühle, Gedanken, Interessen und Bedürfnisse auch auf andere Art verbalisiert und reflektiert werden können. Dass man sich dabei gleichzeitig mit der deutschen Sprache auseinandersetzen musste und dies zu spannenden Gesprächen und zu einer stärkeren Bindung untereinander führte, konnte als zusätzliche positive Erfahrung verbucht werden.



Pflegefamilien- und Pflegekinderdienst

Das Pflegekinderwesen bleibt auch im 2018 weiterhin dynamisch. Im 2018 haben wir unsere Vermittlungen von Pflegefamilien um über 50% erhöht.

Grundsätzlich nehmen Platzierungen in Pflegefamilien in der Nordwestschweiz immer noch einen kleinen Anteil der ausserfamiliären stationären Betreuung ein. Dies, obwohl in vielen Fällen Pflegefamilien ebenbürtige oder sogar angemessenere Alternativen zu Heimplatzierungen sein können. Mit der Schaffung neuer Angebote wie den Pflegekinderdienst und der Intensivierung der Vorbereitung und Begleitung von Familien hat familia 2018 dieser Tatsache Rechnung getragen.

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir einen markanten Rückgang von neu ankommenden unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMAs). Dennoch musste die Möglichkeit von Familienplatzierungen von UMAs bei einer unverhofften erneuten Zunahme sichergestellt werden. Zudem gilt, für die Zukunft das Knowhow und die Kontakte durch Informationen, Schulungen und den Dialog aufrecht zu erhalten, um im Notfall schnell reagieren zu können.

Pflegeeltern begleiten

Wer Pflegekinder betreut und begleitet, vollbringt anspruchsvolle Leistungen in komplexen, dynamischen und teilweise auch konfliktträchtigen Situationen. Mit der individuellen Beratung und unserem Coaching bieten wir Pflegefamilien eine Plattform, bei Konflikten und Überforderung gemeinsam nach neuen Verstehens- und Lösungsmöglichkeiten zu suchen, damit sie gestärkt ihre Aufgabe erfüllen können. Rege besucht werden auch die seit Jahren vom Pflegefamilien-dienst angebotenen Pflegefamiliengruppen. Einmal pro Monat treffen sich dort Pflegefamilien, tauschen sich aus, erzählen aus ihrem Erziehungsalltag und reflektieren gemeinsam mit einer Fachperson ihr eigenes Handeln. Auch dies ist eine wichtige Methode, um bei allfälligen Schwierigkeiten Lösungen zu finden.

Dank Kurzpraktikum zur Integration beitragen

Wir unterstützen unsere Pflegefamilien wo immer möglich. So setzen wir uns auch dafür ein, Pflegekindern bei uns ein Kurzpraktikum zu ermöglichen. Einer jungen Frau aus Eritrea konnten wir im vergangenen Jahr einen Einblick im Berufsumfeld Küche gewähren, ebenso das Kennenlernen von Arbeitsabläufen in einer für sie sehr neuen Umgebung. Dies als erste Orientierung für eine künftige Berufswahl und einer angestrebten Integration. Ihr freundliches Wesen, ihre Hilfsbereitschaft und grosse Lust auf Arbeit haben uns sehr beeindruckt. Das Fazit aus der Kita Riehenring ist eindeutig: Wir würden es wieder machen!

Wir suchen Pflegefamilien: Gerne auch weitersagen!

Es gibt Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Pflegeeltern können durch eine individuell angepasste Betreuung Unterstützung bieten. Als Paar oder als Einzelperson kann man sich entscheiden, eine Pflegeelternschaft zu übernehmen. Massgebend sind: eine tragfähige Gesamtsituation und der Mut zur Veränderung. Deshalb hat familia einen Aufruf über die Medien gestartet. Einen eindrücklichen Bericht hat für uns die Oberbaselbieter Zeitung (im Sommer) wie auch die TagesWoche in ihrer Dornbirn im Dezember – mit vorab Interview – abgedruckt.



Keine Frage des Blutes: Sandra Aeby mit ihren Kindern Barbara, Basil und Nils.

FOTO: HANS-JÖRG WALTER

Pflegefamilien

Seit sechs Jahren hat Sandra Aeby eine Pflegetochter. Ein Leben ohne Barbara kann sie sich nicht mehr vorstellen. Sie appelliert an andere: «Gebt einem Kind ein Nestli.»

«Ich liebe meine Pflegetochter wie die leiblichen Kinder»

oder drei Kinder, kommt nicht darauf an. Sandra wird wieder schwanger, das Kind stirbt im Bauch.

Gebrochenes Herz

Sandra und Claude denken über ein Pflegekind nach. Aber sie warten. Zuerst wollen sie sicher sein, dass sie den Tod ihres Ungeborenen überwunden haben. Dass das Pflegekind keine Notlösung ist.

Als es soweit ist, bewerben sie sich bei familia. Der Verein betreut und vermittelt im Auftrag von Basel-Stadt und Basel-Landschaft Pflegefamilien, klärt ab, ob Familien geeignet sind. Goelmet ist, wer eine stabile Situation hat. Es müssen keine Paare sein, auch Einzelpersonen kommen infrage.

Anfang 2012 zieht das erste Pflegekind bei der Familie Aeby ein. Aber es funktioniert nicht – wie und warum, das bleibt in der Familie, ist eine Frage des Kindes schutzes. Das Kind zieht wieder aus. Das Herz von Sandras Mann ist gebrochen. «Er war richtig verliebt», sagt sie.

Nach einer Weile überlegt das Paar, es nochmals zu versuchen. Sie haben Angst: Was, wenn es wieder schliefgeht? Doch dann denkt sich Sandra: «Gopf, bislang habe ich auch alles gestemmt, da kann ich mich auch noch auf ein weiteres Kind einlassen.»

Die Ungewissheit macht ihr keine Angst, sondern Mut. Vor der Geburt ihrer Kinder hatte Sandra genaue Vorstellungen vom Leben als Familie. Und dann kam Nils,

Haus geholt?»

Barbaras Mutter ist es wichtig, dass ihre Tochter in Basel wohnt, in ihrer Nähe. Das ergibt Sinn: Nicht nur, weil es für das Kind einfacher ist, wenn es weiter im bekannten Ort wohnen kann. Auch, weil Pflegefamilien nicht wie Adoptivfamilien sind. Denn wenn möglich, streben die Behörden eine sogenannte Rückführung an. Das heisst, sie überprüfen regelmässig, ob die Situation der leiblichen Familie sich stabilisiert hat und das Kind zurückziehen kann.

Barbara zieht bei der Familie Aeby ein. Sandra denkt: «Kann ich das, Mutter einer Tochter sein? Bislang ist sie eine Bubennama. Sie kann es, Sandra ist euphorisch. Nils und Basil nennen Barbara ihre Schwester. Sie spielen und streiten. Manchmal gibt es Eifersucht, dann fallen Worte wie: «Mami, warum hast du die ins Haus geholt? Dann sagt Sandra: «Du habst es dazu gesagt, sie gehört zu uns, darüber gibt es keine Diskussion.»

Gefordert, aber nie überfordert

Nach einer Weile ist Sandra erschöpft. Es braucht seine Zeit, bis aus einem fremden Kind ein Familienmitglied wird. Alle müssen sich anpassen, das braucht Kraft: «Ich war gefordert, aber nie überfordert.» Regelmässig kommt eine Sozialarbeiterin von familia bei den Aebys vorbei. Einmal im Monat findet ein Treffen

TagesWoche 30/18

ist mein Leben. Es denke, aber es kommt...
Fachperson...
Fragen stelle...
Lösungen su...
«jeden Haf...
Barbara g...
chenende zu...
und Claude...
Beziehung i...
Vertrauen. B...
Sandra: «Wi...
ter.»

zunächst nur zu Ben...
die Breite, ins Re...
Esszimmerwand...
arten. Sie kommt mit...
eben, ob es ihr gefäll...
ihre alt und erinnert...
ist, aber ich habe mir...
gischer Kinderunfall...
erzählten sie gemein...

de halten eine Fami...
und Basil ab. Es gibt...
«Wer ist dafür, dass...
leht?« Alle sind dafür...
Mami.

al gibt es...
dann fallen...
e: «Mami...
du die ins

Im Somm...
Klassenlager...
«Wehe, wenn...
Sandra Aebys...
sinnig. Und...
de. Doch Bar...
ges Mal ges...
«Unsere Lie...
erreicht», sag...
Manchmal...
wann fangen...
wenn Barb...
dra führt ein...
«Bis zur Pub...
schen Barba...
sie «verhebt...
erwachsen is...

Eine ande...
Aeby nicht v...
Deshalb ver...
Rückführun...
Barbara irge...
Volleizeit zu...
denke, bekom...
Sandra w...
in der Region...
herrscht Ma...
die nicht bei...
können, und...
nehmen.

Sandra, C...
und Barba...
geschlagen u...
Damit sie z...
Sturm komm...



Frauenberatung

Was schon vor über 118 Jahren ein Anliegen war und zur Gründung der Frauenfürsorge des ehemaligen Basler Frauenvereins (heute familia) führte, ist auch in unserer Zeit noch ein sozialpolitisches Thema: Die dringend benötigte Hilfestellung für in Not geratene alleinstehende und alleinerziehende Frauen.

Aus dem Leben erzählt

«Ich kann endlich wieder zuversichtlich in die Zukunft blicken. Viele Jahre musste ich als alleinerziehende Mutter mit wenig Geld auskommen. Anfangs zog sich die Trennung von meinem Partner und Vater meiner Kinder aufgrund von Uneinigkeiten lange hin und danach blieb regelmässig die Alimente aus. Ohne Job und mit zwei Kindern waren die finanziellen Reserven rasch aufgebraucht, Schulden hatten sich summiert. Dank der familia Frauenberatung erhielt ich in meiner Not rasch, unkompliziert und diskret finanzielle Unterstützung. Und durch das vielschichtige Coaching und auch die juristische Unterstützung bei der Einforderung der Alimente konnte ich meine Schulden abbauen und eine Neuverschuldung verhindern. Die Frauenberatung hat meine Existenz gesichert. Von Herzen lieben Dank.» Sabine

Sozial- und Rechtsberatung für Frauen

Auch wenn sich über die vielen Jahre bezüglich der gesellschaftlichen Position geschiedener oder alleinerziehender Frauen Grundlegendes verändert hat, sind neue gesellschaftliche und sozialpolitische Fragen dazu gekommen. So sind Themen zur Gleichstellung wie auch Armut, trotz Erwerbstätigkeit, im Alltag sehr präsent. In solchen Fällen ist in Basel unsere familia Frauenberatung mit ihrem Team eine wichtige Anlaufstelle für in Not geratene Frauen. Mit unserem Angebot bieten wir eine umfassende Beratung an, bezogen auf alle Probleme in den verschiedenen Lebensphasen und leisten wo nötig auch eine umgehende direkte finanzielle Unterstützung aus dem Sofortfonds. An dieser Stelle gilt unser Dank – auch im Namen aller betroffenen Frauen – all jenen Spendern und Spenderinnen, die den familia Sofortfonds finanziell unterstützen.

Tagtäglich sehen sich unsere Beraterinnen mit Fällen konfrontiert, in denen Frauen ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr gerecht werden können: Wohnmieten, Krankenkassenprämien oder Zahnarztrechnungen der Kinder können nicht mehr bezahlt werden. Der Anteil an arbeitsgefährdeten Frauen ist gestiegen!

2018 fanden insgesamt 2'070 Beratungsgespräche statt. Kumuliert gesehen ist die Nachfrage über alle Dienstleistungen der familia Frauenberatung über die letzten Jahre konstant, was die Notwendigkeit unserer Anlaufstelle unterstreicht.

Auswirkungen der Digitalisierung in der Frauenberatung

Der Beratungsalltag der Sozialarbeiterinnen zeigt, dass der Zugang zum Medium Internet für Frauen mit niedrigerem Bildungsniveau und Frauen mit Migrationshintergrund grosse Hürden darstellt. Denn es gibt nach wie vor einen nicht kleinen Anteil von Kundinnen, die über keinen PC, einen veralteten oder gar keinen Internetzugang verfügen. Zudem sind die Anwendungskompetenzen im Umgang mit dem Internet oder Handy begrenzt.

Gleichzeitig hat die digitale Entwicklung rasant zugenommen. Ein mediales Know-How wird automatisch vorausgesetzt, um sich gut und umfassend informieren zu können. Meist müssen viele Anträge und Informationen via Web heruntergeladen und per Mail an die zuständigen Ämter zugestellt werden. Dies gilt auch für Bewerbungen um Wohnungen oder Jobs. Im Weiteren bedeutet dies für Armutsbetroffene aber auch höhere Kostenbelastungen, weil sie in der medialen Welt nicht mithalten können. So besitzen sie zum Beispiel oft keine Kreditkarte oder haben keine Möglichkeit Onlinezahlungen zu tätigen (diese sind meist aufgrund von Gebühren am Schalter günstiger). Dies stellt somit eine neue Form der Benachteiligung und Ausgrenzung dar.

Auch hier unterstützen wir die Frauen in Bezug auf die digitale Administration, informieren sie über Möglichkeiten der Nutzung des Internets als Informationsportal oder versuchen ein erstes Anwender-Verständnis mit der «digitalen Welt» herzustellen.

Die Frauenberatung früher und heute



Bild links: 1907 Gründung Zweigstelle «Frauenfürsorge und Rechtsschutz» an der Herberggasse
Bild rechts: heute familia Frauenberatung mit Sozial- und Rechtsberatung an der Gerbergasse 14



familea in Zahlen

familea

- . seit 1901 (ehemals Basler Frauenverein)
- . rund 700 Mitarbeitende
- . 60 Praktikumsstellen (bei Eignung und Wunsch ist eine Lehrstelle sicher)
- . 140 Ausbildungsplätze als Fachperson Kinderbetreuung
- . 20 Plätze für Studierende der Sozialpädagogik

Tagesbetreuung

- . 26 Kitas in Basel-Stadt
- . 3 Kitas in Baselland
- . 2 Kitas im Aargau

Kinder- und Jugendhilfe

- . 1 Kinderheim Lindenberg mit 7 Wohngruppen
- . 1 Durchgangsheim Im Vogelsang mit 3 Wohngruppen und 1 interne Schule

Frauenberatung

- . 1 Sozial- und Rechtsberatung

Pflegefamiliendienst

- . 1 Pflegefamilienvermittlungsstelle
- . 1 Pflegekinderdienst

Der Konsolidierungsprozess zeigt Wirkung

Der in den letzten drei Jahren eingeleitete Konsolidierungsprozess muss weitergehen, um auf Kurs zu bleiben. Das nun im zweiten Jahr in Folge positive Zahlenset (Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals) zeigt die stabilisierende Wirkung auf die finanzielle Situation von familea auf. In einzelnen Angeboten der Tagesbetreuung sind mit geeigneten Massnahmen tragbare finanzielle Ergebnisse zu erzielen. Dies gilt auch für Angebote im Kinder- und Jugendbereich.

Das positive ordentliche Ergebnis für 2018 ist erfreulich. Die positive Entwicklung von familea, um die heute nach wie vor bestehende solide finanzielle Grundlage zu verbreitern, konnte im vergangenen Geschäftsjahr fortgesetzt werden. Ein attraktives, den Bedürfnissen der Zuweisenden angepasstes, kindgerechtes Angebot ist dabei ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe. Mit dem Vorstand und der neu aufgestellten Geschäftsleitung unter der Führung von Monika Bitterli wird der Teamgedanke gelebt und die strategische und operative Ebene kommen auf gute Weise zusammen.

Die Geschäftsführerin und die CFO haben in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission im vergangenen Jahr wichtige Optimierungen im Bereich Finanzen und IKS an die Hand genommen. So konnte die Qualität der Finanzzahlen gesteigert und mit der Überarbeitung des internen Kontrollsystems eine signifikante Professionalisierung erreicht werden. Diese Entwicklungen ermöglichen eine Erhöhung der Transparenz in der finanziellen Führung und eine verstärkte Verankerung einer «state-of-the-art» Corporate Governance auf allen Ebenen der Organisation. Für eine von Steuer- und Spendengeldern finanzierte NPO stellen diese Optimierungen wichtige Meilensteine in Bezug auf Verlässlichkeit, Reputation und Glaubwürdigkeit dar.

Der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden möchte ich für ihren Einsatz und ihr grosses Engagement im Rahmen dieses

Konsolidierungsprozesses, den die Organisation in einem sich rasch wandelnden, anspruchsvollen Umfeld stemmt, danken.



Freundliche Grüsse
Silke Waterstraat
Vorsitzende Finanzkommission

Im Geschäftsjahr 2018 wird ein Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals von +52 TCHF (Vorjahr -169 TCHF) erreicht. Die in 2016 und 2017 eingeleiteten Kurskorrekturen zeigen in finanzieller Hinsicht weiter positive Wirkung. Dies führt nun zum zweiten Jahr in Folge zu einem positiven ordentlichen Ergebnis von +95 TCHF (Vorjahr +319 TCHF). Diese erfreuliche Entwicklung, die sich bereits im Geschäftsjahr 2017 in der Erfolgsrechnung niedergeschlagen hat, ist das Resultat kontinuierlich zielgerichteter Massnahmen zur finanziellen Ergebnisverbesserung, die durch die Geschäftsführung umsichtig an die Hand genommen wurde.

In der Tagesbetreuung verzeichnen wir einen geringen Rückgang der Platzzahlen von 1'249 auf 1'214. Dies ist insbesondere mit der Schliessung einer unrentablen Kindertagesstätte zu begründen. Die Umsatzentwicklung reflektiert dies.

Im stationären Angebot steigt der Umsatz marginal an, beeinflusst durch angehobene Tarife bei konstanter Belegung. Der moderate Anstieg auf der Aufwandseite ist von der bereits erwähnten strengen Kostendisziplin geprägt. Die Zuwächse insbesondere auch im Vergleich zu 2017 sind vornehmlich auf noch nicht besetzte offene Stellen zurückzuführen.

Der Bereich Beratungsstellen weist aufgrund steigender Fallzahlen leicht steigende Umsatzzahlen aus.

2. Bilanz

	Anhang	31.12.2018		31.12.2017	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	6.2.1	11'240'981	43.2	11'220'179	47.7
Forderungen aus Leistungen	6.2.2	2'435'209	9.4	2'617'165	11.1
Übrige kurzfristige Forderungen	6.2.3	77'489	0.3	259'956	1.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6.2.4	143'985	0.6	170'168	0.7
Total Umlaufvermögen		13'897'664	53.4	14'267'467	60.7
Finanzanlagen	6.2.5	671'770	2.6	597'415	2.5
Sachanlagen	6.2.6	11'412'215	43.8	8'519'946	36.3
Immaterielle Anlagen	6.2.7	58'753	0.2	118'036	0.5
Total Anlagevermögen		12'142'738	46.6	9'235'398	39.3
TOTAL AKTIVEN		26'040'403	100.0	23'502'865	100.0
Verbindlichkeiten aus Leistungen	6.2.8	1'747'198	6.7	1'220'018	5.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.2.9	1'355'565	5.2	1'408'397	6.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.2.10	979'376	3.8	1'064'488	4.5
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		4'082'139	15.7	3'692'904	15.7
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.2.11	500'000	1.9	500'000	2.1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.2.12	2'627'671	10.1	532'136	2.3
Total langfristige Verbindlichkeiten		3'127'671	12.0	1'032'136	4.4
Total Verbindlichkeiten		7'209'810	27.7	4'725'040	20.1
Fondskapital Rücklagen	6.2.13	9'811'031	37.7	9'377'371	39.9
Fondskapital Zweckgebunden	6.2.14	658'945	2.5	689'131	2.9
Total Fondskapital		10'469'976	40.2	10'066'502	42.8
Neubewertungsreserven		455'440	1.7	455'440	1.9
Total gebundenes Kapital		455'440	1.7	455'440	1.9
Gewinnreserven		7'905'177	30.4	8'255'883	35.1
Total freies Kapital		7'905'177	30.4	8'255'883	35.1
Total Organisationskapital		8'360'618	32.1	8'711'323	37.1
TOTAL PASSIVEN		26'040'403	100.0	23'502'865	100.0

3. Betriebsrechnung

	Anhang	2018		2017	
		CHF	%	CHF	%
Nettoertrag aus Leistungen	6.3.1	44'264'265	97.8	44'073'391	97.8
Andere betriebliche Erträge	6.3.2	1'011'869	2.2	995'379	2.2
Total Ertrag		45'276'135	100.0	45'068'769	100.0
Aufwand für Dritteleistungen	6.3.3	-2'955'741	-6.5	-3'296'730	-7.3
Bruttoergebnis I		42'320'393	93.5	41'772'040	92.7
Personalaufwand	6.3.4	-34'688'799	-76.6	-33'810'999	-75.0
Bruttoergebnis II		7'631'594	16.9	7'961'040	17.7
Sonstiger Betriebsaufwand	6.3.5	-6'803'320	-15.0	-6'790'620	-15.1
Betriebsergebnis vor Zinsen/Abschreibungen		828'274	1.8	1'170'420	2.6
Abschreibungen	6.2.6	-766'329	-1.7	-877'372	-1.9
Betriebsergebnis vor Zinsen		61'945	0.1	293'048	0.7
Finanzergebnis		-10'854	0.0	-9'688	0.0
Ergebnis Investitionszuschüsse	6.2.6	43'906	0.1	32'511	0.1
Gewinne aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen		0	0.0	3'000	0.0
Ordentliches Ergebnis		94'998	0.2	318'871	0.7
Ausserordentliches Ergebnis		-42'771	-0.1	-487'888	-1.1
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		52'226	0.1	-169'017	-0.4
Fondszuweisung/-entnahmen Rücklagen		-433'659	-1.0	-1'117'102	-2.5
Fondszuweisung/-entnahmen zweckgebunden		30'728	0.1	-26	0.0
Jahresergebnis vor Zuweisungen ans Organisationskapital		-350'705	-0.8	-1'286'144	-2.9
Zuweisung/Entnahmen Organisationskapital		350'705	0.8	1'286'144	2.9
Jahresergebnis nach Zuweisungen		0	0.0	0	0.0

Die Zuweisung / Verwendung des Organisationskapitals wurde an der Vorstandssitzung vom 20. Mai 2019 beschlossen und genehmigt.

4. Geldflussrechnung

	2018	2017
	CHF	CHF
Jahresergebnis	52'226	-169'017
Abschreibungen	766'329	877'372
Ausserordentlicher Aufwand	3'951	487'888
Auflösung Investitionszuschüsse	-43'906	-32'511
Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	-50
Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen	0	-3'000
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Leistungen	181'956	-73'687
Abnahme/Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	208'650	514'268
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Leistungen	527'180	-53'124
Zunahme/Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-137'945	-389'997
A = Geldzu/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash-Flow)	1'558'440	1'158'142
Abfluss für Investitionen (Kauf) Finanzanlagen (inkl. Darlehen, Beteiligungen, Wertschriften)	-74'355	-43'353
Zufluss für Devestitionen (Verkauf) Sachanlagen	0	3'000
Abfluss für Investitionen (Kauf) Sachanlagen	-3'602'724	-1'547'296
Zufluss von Investitionszuschüssen	2'139'441	0
B = Geldzu/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-1'537'638	-1'587'649
C = Geldzu/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
A+B+C = Veränderung flüssige Mittel (Fonds)	20'803	-429'507
Flüssige Mittel Anfangs Periode	11'220'179	11'649'686
Flüssige Mittel Ende Periode	11'240'981	11'220'179
Veränderung flüssige Mittel	20'803	-429'507

4.1 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

4.1.1 Nicht liquiditätswirksame Investitionstätigkeiten

Im Berichts- und Vorjahr gab es keine nicht liquiditätswirksamen Investitionstätigkeiten.

4.1.2 Nicht liquiditätswirksame Finanzierungstätigkeiten

4.1.2.1 Auflösung Investitionszuschüsse

Bei den Investitionszuschüssen handelt es sich um Finanzierungszuschüsse Dritter für Sachanlagen. Die Investitionszuschüsse werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.



familea per 31. März 2019

familea Geschäftsstelle

Freie Strasse 35, Postfach, 4001 Basel
Telefon 061 260 82 00
info@familea.ch, www.familea.ch

Kinderheime und Beratungsstellen

Stationäres Wohnen

Kinderheim Lindenberg, 4058 Basel
Wohngruppe Birspark, 4052 Basel
Wohngruppe Missionsstrasse, 4055 Basel
Wohngruppe Oberwilerstrasse, 4054 Basel

Abklärung und Krisenintervention

Durchgangsheim Im Vogelsang, 4057 Basel

Beratungsstellen

Frauenberatung, 4001 Basel
Pflegefamiliendienst, 4132 Muttenz

Tagesbetreuung

Basel-Stadt

Kita Annator, 4057 Basel
Kita Appenzellerstrasse, 4055 Basel
Kita Flughafenstrasse, 4056 Basel
Kita Garbenstrasse, 4125 Riehen
Kita Gundeli, 4053 Basel
Kita Habsburgerstrasse, 4055 Basel
Kita Hirzbrunnen/Eglisee, 4058 Basel
Kita In den Neumatten, 4125 Riehen
Kita Jungstrasse, 4056 Basel
Kita Kleinhünigerstrasse, 4057 Basel
Kita Lehenmattstrasse, 4052 Basel
Kita Lützelstrasse, 4055 Basel
Kita Margarethenpark, 4053 Basel
Kita Missionsstrasse, 4055 Basel
Kita Mittlere Strasse, 4056 Basel
Kita Novartis Horburgpark, 4057 Basel
Kita Novartis Kraftstrasse, 4056 Basel
Kita Novartis Lichtstrasse, 4056 Basel
Kita Rebgasse, 4058 Basel
Kita Riehenring, 4058 Basel
Kita Roche Solitude, 4058 Basel
Kita Ryffstrasse, 4056 Basel
Kita Theodor, 4058 Basel
Kita Universität Basel, 4051 Basel,
Kita Wasgenring, 4055 Basel
Kita Wiesenschanzweg, 4057 Basel

Basel-Landschaft

Kita Aescher Minis, 4147 Aesch
Kita Schlupflöchli, 4107 Ettingen
Kita Reinach, 4153 Reinach

Aargau

Kita Soleweg, 4313 Möhlin
Kita Zottelbär, 4310 Rheinfelden

Firmen, die unsere

Tagesbetreuung in Anspruch nehmen

Endress+Hauser, Reinach
Helvetia Patria, Basel
Universität Basel, Basel
Novartis AG, Basel
F. Hoffmann La-Roche AG, Basel
Universitätsspital, Basel

5. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangs- bestand 01.01.2018	Erträge intern	Zuwei- sungen (extern)	Umbuchung	Verwen- dung (extern)	Zuweisung/ Entnahme Ergebnis	End- bestand 31.12.2018
Rücklagen Tagesbetreuung Basel-Stadt	9'377'371			-772'000		694'121	9'299'491
Rücklagen Kinderheime	0			772'000		-260'461	511'539
Rücklagen Frauenberatung	0			20'991		-20'991	0
Rücklagen Pflegefamiliendienst	0			56'477		-56'477	0
Total Fondskapital Rücklagen	9'377'371	0	0	77'467	0	356'192	9'811'031
Diverse zweckgebundene Fonds	116'667		23'199		-45'793		94'073
Fonds für Betriebe	152'465		13'702		-21'294		144'872
Fonds Investitionsprojekte Liegenschaften Basel-Stadt	420'000						420'000
Total Fondskapital Zweckgebunden	689'131	0	36'901	0	-67'087	0	658'945
Total Fondskapital	10'066'502	0	36'901	77'467	-67'087	356'192	10'469'976
Neubewertungsreserven	455'440						455'440
Total gebundenes Kapital	455'440	0	0	0	0	0	455'440
Gewinnreserven	8'255'883			-77'467		-273'238	7'905'177
Total freies Kapital	8'255'883	0	0	-77'467	0	-273'238	7'905'177
Total Organisationskapital	8'711'323	0	0	-77'467	0	-273'238	8'360'618

	Anfangs- bestand 01.01.2017	Erträge intern	Zuwei- sungen (extern)	Umbuchung	Verwen- dung (extern)	Zuweisung/ Entnahme Ergebnis	End- bestand 31.12.2017
Rücklagen Tagesbetreuung Basel-Stadt	8'094'428			-49'861		1'332'803	9'377'371
Rücklagen Kinderheime	209'093			230'674		-439'767	0
Rücklagen Frauenberatung	0			58'748		-58'748	0
Rücklagen Pflegefamiliendienst	6'609			62'876		-69'485	0
Total Fondskapital Rücklagen	8'310'130	0	0	302'437	0	764'804	9'377'371
Diverse zweckgebundene Fonds	100'546		40'000		-23'880		116'667
Fonds für Betriebe	168'559		37'000		-53'095		152'465
Fonds Investitionsprojekte Liegenschaften Basel-Stadt	420'000						420'000
Verlust Frauenberatung	0						0
Total Fondskapital Zweckgebunden	689'106	0	77'000	0	-76'974	0	689'131
Total Fondskapital	8'999'235	0	77'000	302'437	-76'974	764'804	10'066'502
Neubewertungsreserven	455'440						455'440
Total gebundenes Kapital	455'440	0	0	0	0	0	455'440
Fonds Frauenberatung	0						0
Gewinnreserven	9'542'027	402'590	0	-352'298		-1'336'436	8'255'883
Total freies Kapital	9'542'027	402'590	0	-352'298	0	-1'336'436	8'255'883
Total Organisationskapital	9'997'467	402'590	0	-352'298	0	-1'336'436	8'711'323

6. Anhang

6.1 Angewendete Rechnungslegungsgrundsätze

6.1.1 Grundlage der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von familiae erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21) und erfüllt die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Alle Zahlen sind in Schweizer Franken (CHF). Die Rappen wurden in der Jahresrechnung weggelassen, die Rundung erfolgte nach kaufmännischer Regel in den Einzelpositionen. Dies kann zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen in den (Zwischen-)Totalen führen.

6.1.2 Konsolidierungskreis

familiae hält keine Beteiligungen und keine direkten oder indirekten Stimmrechte über 20% an einer Gesellschaft.

6.1.3 Bewertung der Finanzanlagen / Mieterdepots

Die Finanzanlagen werden zum Nominalwert bewertet.

6.1.4 Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums linear vom Anschaffungswert oder den Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt bei Immobilien CHF 10'000, bei den Sach- und immateriellen Anlagen CHF 3'000, mit Ausnahme von Sachanlagen bei neuen Kindertagesstätten respektive Umbauten. Diese werden ab einem Betrag von CHF 500 aktiviert. Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen betragen:

Geschäftsliegenschaften (ohne Grundstücke)	25 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen, EDV-Anlagen, Kommunikationssysteme	3 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Übrige Sachanlagen	10 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre

6.1.5 Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist und bei denen ein Mittelabfluss angenommen werden muss und betraglich abschätzbar ist. Betraglich nicht messbare Sachverhalte werden als Eventualverbindlichkeit behandelt.

6.1.6 Übrige Aktiven/übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen Aktiven und die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

6.1.7 Aktiven und Passiven in Fremdwährung

Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zu Tageskursen am Bilanzstichtag bewertet, Erfolgspositionen sind zum Tageskurs des Geschäftsfalls bewertet.

6.2 Erläuterungen zur Bilanz

6.2.1 Flüssige Mittel

	31.12.2018	31.12.2017
Kasse in CHF	33'101	30'193
Kasse in Fremdwährungen	2'316	3'385
Postscheckguthaben in CHF	11'155'193	11'055'364
Bankkontokorrente in CHF	48'022	79'787
Bankkontokorrente in Fremdwährungen	2'349	51'449
Total	11'240'981	11'220'179

6.2.2 Forderungen aus Leistungen

	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen aus Betreuung Dritte	1'171'377	1'195'227
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	1'286'825	1'434'024
Delkredere	-22'993	-12'086
Total	2'435'209	2'617'165

Gefährdete Forderungen werden nach erfolgloser Mahnung einer externen Inkassostelle übergeben und vollständig wertberichtigt. Auf den Elternbeiträgen in den Forderungen aus Betreuung Dritte in Höhe von CHF 459'858.03 (VJ CHF 241'712.60) wird vorsorglich ein Delkredere von 5% gebildet.

6.2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2018	31.12.2017
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	89'738	174'265
Einzelwertberichtigungen	-61'961	-67'500
Vorauszahlungen an Lieferanten	49'712	147'574
Forderungen gegenüber Pensionskasse	0	5'616
Total	77'489	259'956

6.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2018	31.12.2017
Noch nicht erhaltene Erträge	0	17'024
Arbeitsplatzbonus	80'000	78'715
Vorausbezahlte Aufwendungen	63'985	74'429
Total	143'985	170'168

6.2.5 Finanzanlagen/Mieterdepots

	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Zinsertrag	Bestand 31.12.2018
Mieterdepots	512'426	90'519		58	603'003
Erneuerungsfonds Stockwerkeigentum	84'990		-16'223		68'767
Total	597'415	90'519	-16'223	58	671'770

	Bestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Zinsertrag	Bestand 31.12.2017
Mieterdepots	470'735	41'640		50	512'426
Erneuerungsfonds Stockwerkeigentum	83'277	1'713			84'990
Total	554'012	43'353	0	50	597'415

6.2.6 Sachanlagen

2018

	Immobilien und Bauten	Mobiliar und Einrichtungen	Büromaschinen, EDV- Anlagen, Kommunika- tionssysteme	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	TOTAL
2018						
Anschaffungswerte 01.01.	7'639'843	2'711'445	736'320	373'064	243'086	11'703'758
Umgliederungen	188'672	229'692	14'310	-432'674		0
Zugänge	68'050	179'506	0	3'259'829	95'339	3'602'724
Abgänge	-4'023	-75'714	-11'648	0	0	-91'384
Anschaffungswerte 31.12.	7'892'541	3'044'930	738'982	3'200'219	338'425	15'215'097
Investitionszuschüsse 01.01.	-442'323	-168'409	0	0	0	-610'731
Zugänge	-174'285	-120'817		-1'844'339		-2'139'441
Investitionszuschüsse 31.12.	-616'608	-289'226	0	-1'844'339	0	-2'750'172
Anschaffungswert netto 31.12.	7'275'933	2'755'704	738'982	1'355'880	338'425	12'464'924
Kumulierte Abschr. 01.01.	-1'313'397	-1'089'988	-611'423	0	-169'004	-3'183'811
planmässige Abschreibungen	-208'730	-323'769	-67'304		-45'562	-645'366
ausserordentliche Abschreibungen	-3'680	-53'794	-4'207			-61'680
ausserplanmässige Auflösungen		-3'409				-3'409
Abgänge	8'205	71'532	11'648		0	91'384
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-1'517'601	-1'399'428	-671'286	0	-214'566	-3'802'882
Kum. Abschr. Inv.zuschüsse 01.01.	43'109	35'487	0	0	0	78'595
Auflösung Investitionszuschüsse	22'636	21'271				43'906
Kum. Abschr. Inv.zuschüsse 31.12.	65'744	56'757	0	0	0	122'502
Nettobuchwerte 31.12.	5'824'076	1'413'033	67'695	1'355'880	123'860	8'784'544
davon Sachanlagen	6'374'940	1'645'501	67'695	3'200'219	123'860	11'412'215
davon übr. langfr. Verbindlichkeiten	-550'864	-232'468	0	-1'844'339	0	-2'627'671

2017

	Immobilien und Bauten	Mobiliar und Einrichtungen	Büromaschinen, EDV- Anlagen, Kommunika- tionssysteme	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	TOTAL
2017						
Anschaffungswerte 01.01.	7'670'184	2'435'204	655'546	131'629	259'881	11'152'445
Umgliederungen	110'049		5'557	-115'606		0
Zugänge	621'765	386'871	75'217	434'443	29'000	1'547'296
Abgänge	-762'155	-110'631		-77'402	-45'795	-995'983
Anschaffungswerte 31.12.	7'639'843	2'711'445	736'320	373'064	243'086	11'703'758
Investitionszuschüsse 01.01.	-442'323	-118'548	0	0	0	-560'871
Zugänge		-49'861				-49'861
Investitionszuschüsse 31.12.	-442'323	-168'409	0	0	0	-610'731
Anschaffungswert netto 31.12.	7'197'520	2'543'036	736'320	373'064	243'086	11'093'026
Kumulierte Abschr. 01.01.	-1'357'549	-860'593	-494'381	0	-184'956	-2'897'477
planmässige Abschreibungen	-340'138	-307'405	-117'042		-29'843	-794'429
ausserordentliche Abschreibungen						0
ausserplanmässige Auflösungen	-468'952	-18'936				-487'888
Abgänge	853'242	96'946			45'795	995'983
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-1'313'397	-1'089'988	-611'423	0	-169'004	-3'183'811
Kum. Abschr. Inv.zuschüsse 01.01.	25'416	20'668	0	0	0	46'084
Auflösung Investitionszuschüsse	17'693	14'818				32'511
Kum. Abschr. Inv.zuschüsse 31.12.	43'109	35'487	0	0	0	78'595
Nettobuchwerte 31.12.	5'927'232	1'488'535	124'897	373'064	74'083	7'987'810
davon Sachanlagen	6'326'446	1'621'457	124'897	373'064	74'083	8'519'946
davon übr. langfr. Verbindlichkeiten	-399'214	-132'922	0	0	0	-532'136

6.2.7 Immaterielle Anlagen

2018

	Software	Goodwill übrige immaterielle Werte	Total
2018			
Anschaffungswerte 01.01.	591'709	0	591'709
Zugänge			0
Abgänge			0
Anschaffungswerte 31.12.	591'709	0	591'709
Investitionszuschüsse für Anschaffungen 01.01.	0	0	0
Zugänge			0
Abgänge			0
Investitionszuschüsse für Anschaffungen 31.12.	0	0	0
Anschaffungswert netto 31.12.	591'709	0	591'709
Kumulierte Abschreibungen 01.01.	-473'673	0	-473'673
planmässige Abschreibungen	-59'283		-59'283
Zugänge			0
Abgänge			0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-532'955	0	-532'955
Kumulierte Abschreibung Investitionszuschüsse 01.01.	0	0	0
planmässige Abschreibungen			0
Zugänge			0
Abgänge			0
Kumulierte Abschreibung Investitionszuschüsse 31.12.	0	0	0
Nettobuchwerte 31.12.	58'753	0	58'753

2017

	Software	Goodwill übrige immaterielle Werte	Total
2017			
Anschaffungswerte 01.01.	591'709	0	591'709
Zugänge			0
Abgänge			0
Anschaffungswerte 31.12.	591'709	0	591'709
Investitionszuschüsse für Anschaffungen 01.01.	0	0	0
Zugänge			0
Abgänge			0
Investitionszuschüsse für Anschaffungen 31.12.	0	0	0
Anschaffungswert netto 31.12.	591'709	0	591'709
Kumulierte Abschreibungen 01.01.	-390'729	0	-390'729
planmässige Abschreibungen	-82'944		-82'944
Zugänge			0
Abgänge			0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-473'673	0	-473'673
Kumulierte Abschreibung Investitionszuschüsse 01.01.	0	0	0
planmässige Abschreibungen			0
Zugänge			0
Abgänge			0
Kumulierte Abschreibung Investitionszuschüsse 31.12.	0	0	0
Nettobuchwerte 31.12.	118'036	0	118'036

6.2.8 Verbindlichkeiten aus Leistungen

	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in CHF	1'746'200	1'220'018
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in Fremdwährung	998	0
Total	1'747'198	1'220'018

6.2.9 übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeit gegenüber Dritten	946'005	1'022'573
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	409'560	385'824
Total	1'355'565	1'408'397

6.2.10 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2018	31.12.2017
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	547'564	711'295
Abgrenzung Mehrarbeit	234'493	146'328
Abgrenzung Ferien	163'856	173'613
Abgrenzung Dienstjubilaumsferien	33'462	33'253
Total	979'376	1'064'488

6.2.11 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2018	31.12.2017
Festzinshypothek	500'000	500'000
Total	500'000	500'000

6.2.12 übrige langfristige Verbindlichkeiten

Restwert von Investitionszuschüssen gemäss Anlagespiegel (siehe auch 6.2.6 Sachanlagen).

6.2.13 Fondskapital Rücklagen

Beim Fondskapital Rücklagen handelt es sich um kumulierte Ergebnisse pro Bereich. Gemäss Staatsbeitragsgesetz sind die Rücklagen nach oben limitiert bis zu 50% des jährlichen Betriebsaufwandes pro Bereich.

	Abgeltung Tagesbetreuung	Abgeltung Kinderheime	Finanzhilfe Frauenberatung	Finanzhilfe Pflegefamilien-dienst
	CHF	CHF	CHF	CHF
2018				
Aufwand für Material, Waren und DL	1'338'715	478'614	17'178	7'381
Personalaufwand	14'994'230	6'189'452	298'646	407'988
Sonstiger Betriebsaufwand	3'357'311	1'169'075	74'211	76'087
Finanzergebnis	11'567	0	0	0
Interne Verrechnungen	1'235'168	0	0	0
Umlagen/Verrechnungen	3'029'639	770'770	32'590	43'070
Total Betriebsaufwand	23'966'629	8'607'911	422'625	534'527
Rücklage	9'299'491	511'539	0	0
Rücklage in % Betriebsaufwand	38.8	5.9	0.0	0.0

	Abgeltung Tagesbetreuung	Abgeltung Kinderheime	Finanzhilfe Frauenberatung	Finanzhilfe Pflegefamilien-dienst
	CHF	CHF	CHF	CHF
2017				
Aufwand für Material, Waren und DL	1'686'065	465'856	17'173	5'017
Personalaufwand	14'849'166	5'779'991	293'151	390'485
Sonstiger Betriebsaufwand	2'847'565	844'385	68'752	51'511
Finanzergebnis	24'401	-159	0	0
Interne Verrechnungen	856'191	278'997	5'675	-851
Umlagen/Verrechnungen	3'020'683	1'058'353	77'471	73'861
Total Betriebsaufwand	23'284'071	8'427'423	462'222	520'022
Rücklage	9'377'371	0	0	0
Rücklage in % Betriebsaufwand	40.3	0.0	0.0	0.0

6.2.14 Fondskapital Zweckgebunden

Bei den diversen zweckgebundenen Fonds handelt es sich um folgende Fonds:

- Fonds Soforthilfe
- Fonds für alleinerziehende Mütter in Aus- und Weiterbildung
- Projekt Ressourcen des Familiensystems
- Projekt Deeskalationstraining

6.3 Angewendete Rechnungslegungsgrundsätze

6.3.1 Nettoertrag aus Leistungen

	2018	2017
Beiträge Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinde)	26'324'721	26'201'070
Beiträge Versorger/Eltern	14'901'542	14'563'061
Firmenbeiträge	3'083'420	3'408'137
Ertragsminderungen	-45'417	-98'877
Total	44'264'265	44'073'391

6.3.2 Andere betriebliche Erträge

	2018	2017
Mitgliederbeiträge	3'975	4'275
Spenden/Legate	65'311	94'812
Ertrag aus Personalverpflegung	602'755	553'285
Verkäufe an Personal und Dritte	505	496
Ertrag aus Nebenleistungen	339'323	342'510
Total	1'011'869	995'379

Der Bestand an Mitgliedern betrug im Berichtsjahr (Stand 31.12.2018) 159 (168 im Vorjahr).

6.3.3 Aufwand für Dritteleistungen

	2018	2017
Lebensmittel und Getränke	1'414'043	1'235'183
Bezug von Mahlzeiten von Dritten	579'448	975'253
Haushalt	514'687	483'789
Schulung und Freizeit	356'348	376'236
Aufwand für Betreute stationäre Betreuung	69'209	73'386
Aufwand für Dritteleistungen Kundinnen	22'007	21'937
Personalaufwand Pflegekinderdienst	0*	130'946
Total	2'955'741	3'296'730

*Im Lohnaufwand 2018

6.3.4 Personalaufwand

	2018	2017
Lohnaufwand	29'158'289	28'384'826
Sozialaufwand	4'866'336	4'732'148
Übriger Personalaufwand	664'174	694'026
Total	34'688'799	33'810'999

6.3.5 Sonstiger Betriebsaufwand

	2018	2017
Raumaufwand	4'525'973	4'363'851
Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlagen	382'544	358'922
Fahrzeug- und Transportaufwand	29'593	35'920
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	58'376	110'548
Energie- und Entsorgungsaufwand	438'151	412'842
Verwaltungsaufwand	464'334	446'087
Informatikaufwand	734'221	762'433
Werbeaufwand	63'692	102'273
Übriger Betriebsaufwand	106'436	197'745
Total	6'803'320	6'790'620

6.3.6 Finanzergebnis

	2018	2017
Erträge aus flüssigen Mitteln	2'377	5'331
Ertrag aus Vorauszahlung, Verzugszinsenertrag	13'359	13'208
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-16'692	-16'777
Übriger Finanzaufwand	-12'454	-12'970
Erhaltene Lieferantenskonti	2'556	1'520
Total	-10'854	-9'688

6.3.7 Ausserordentliches Ergebnis

	2018	2017
Ausserordentlicher Aufwand	-44'681	-487'888
Diverser ausserordentlicher Ertrag	1'910	0
Total	-42'771	-487'888

6.4 Weitere Angaben

6.4.1 Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinn und Kursverluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstanden Gewinne und Verluste werden als realisiert angesehen und sind im Finanzergebnis ausgewiesen.

6.4.2 Vorsorgeverpflichtung

familea ist einer Sammelstiftung mit Rückversicherung angeschlossen. Die Sammelstiftung weist per 30.09.2018 einen Deckungsgrad von 109.74% aus. Gemäss den provisorischen Zahlen per 31.12.2018 wird ein Deckungsgrad von ca. 105.00% erwartet. (Für die definitive Zahl fehlen noch Liegenschaftsabschlüsse und die Bewertung von Private Equity). Per 31.12.2017 war der Deckungsgrad 111.25%. Freie Mittel entstehen erst, wenn die Wertschwankungsreserve vollständig geäußert ist, d.h. bei einem Zieldeckungsgrad von 118.5% (Vorjahr 119.1%). Daher besteht weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche/r bilanzierungspflichtig ist.

6.4.2.1 Vorsorgeaufwand

	2018	2017
Vorsorgeaufwand		
Beiträge für berufliche Vorsorge	1'900'624	1'864'317
Total	1'900'624	1'864'317

6.4.3 Honorar Revisionsstelle

	2018	2017
Revisionsleistungen	49'034	27'677
Total	49'034	27'677

Es handelt sich um den verbuchten Aufwand inklusive allfälliger Abgrenzungen

6.4.4 Restbetrag kaufvertragsähnlichen Mietverpflichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
Mietvertragsverpflichtungen 1 - 5 Jahre	5'402'709	7'209'705
Mietvertragsverpflichtungen über 5 Jahre	2'199'048	3'149'855
Total	7'601'757	10'359'560

6.4.5 Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

Projektaufwand	2018	2017
Personalaufwand	30'034'594	29'251'630
Reise- und Repräsentationsaufwand	17'859	34'146
Sachaufwand	8'075'520	7'994'362
Unterhaltskosten	921'918	320'231
Allg. Werbeaufwand (inkl. Personalaufwand)	355	850
Abschreibungen	508'906	491'548
Total Projektaufwand	39'559'153	38'092'768

Administrativer Aufwand	2018	2017
Personalaufwand	4'654'205	4'402'368
Reise- und Repräsentationsaufwand	1'311	157
Sachaufwand	536'053	1'631'794
Unterhaltskosten	164'248	38'691
Allg. Werbeaufwand (inkl. Personalaufwand)	41'797	224'121
Abschreibungen	257'423	385'825
Total administrativer Aufwand	5'655'036	6'682'955

TOTAL AUFWAND	2018	2017
	45'214'189	44'775'722

Als administrativer Aufwand werden sämtliche Vor-, Hilfskostenstellen und Kostenstellen der Geschäftsstelle angesehen, als Projektaufwand sämtliche Hauptkostenstellen der operativen Bereiche Tagesbetreuung, Kinder- und Jugendhilfe und Beratungsstellen.

6.4.6 Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es existieren keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken.

6.4.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand vom 20.5.2019 keine Ereignisse bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Vermögens- und Ertragslage des Berichtsjahres haben könnten.

6.4.8 Transaktionen mit Nahestehenden

Für zusätzliche Aufgaben im Rahmen des Turnaround-Prozesses von familia besteht seit 1. August 2018 zwischen familia und einem Vorstandsmitglied ein Mandatsvertrag. Im 2018 wurden dafür TCHF 16.7 vergütet.

6.4.9 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Der Vorstand setzt sich aus der Präsidentin und sechs Vorstandsmitgliedern zusammen. Weiter besteht eine Finanzkommission mit drei Mitgliedern. (Zusammensetzung unter 7.2). Die Vergütungen entschädigen den Vorstand und die Kommission für einen Teil ihrer Aufwendungen für Sitzungsvorbereitungen, Aktenstudium und Sitzungen im Vorstand und der Kommission.

	2018	2017
Total Vorstandskosten	79'077	33'850

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung (Zusammensetzung unter 7.3) beinhaltet den Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Personen ausgerichtet worden sind, die mit der Geschäftsführung betraut sind.

	2018	2017
Total Entschädigungen an Geschäftsleitung	775'170	1'242'679

6.4.10 Eventualforderungen

familia wird unregelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt oder es werden Legate zugesprochen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichtes hat familia keine Kenntnisse von noch nicht verteilten Erbschaften.

6.4.11 Belastete Aktiven und Art der Belastung

Für die Liegenschaft an der Missionsstrasse 23 (Buchwert CHF 1'251'600) ist ein Namen-Schuldbrief über CHF 1'350'000 und ein Inhaber-Schuldbrief über CHF 650'000 zur Sicherung der Hypothekarschuld (CHF 500'000) hinterlegt.

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Mietzinskautionen dienen als Sicherheit für die gemieteten Räumlichkeiten.

6.4.12 Aufwand für Fundraising

familia betreibt kein aktives Fundraising.

6.4.13 Unentgeltliche Leistungen

familia erbringt keine unentgeltlichen Leistungen.

Naturalspenden und unentgeltlich erhaltene Leistungen werden als Aufwand und Ertrag brutto ausgewiesen. Die Naturalspenden werden zu einem vorsichtig geschätzten marktüblichen Wert berücksichtigt und betragen im Berichtsjahr CHF 883 (Vorjahr CHF 7'471).

7. Leistungs- und Lagebericht

7.1 Zweck der Organisation

Unter dem Namen „familea – Für Frauen, Kinder und Familien. Seit 1901.“ kurz „familea“ besteht mit Sitz in Basel ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff des ZGB. familea kann als Sektion oder als Mitglied anderen verwandten Organisationen beitreten.

familea setzt sich aktiv oder durch finanzielle Zuwendungen ein für

1. die Stärkung von Frauen, Kindern, Jugendlichen und Familien
2. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
3. Chancengleichheit und Integration

7.2 Leitende Organe und Amtszeit

7.2.1 Vorstand per 31.12.2018

Name, Vorname	Funktion	Zeichnung	Amtszeit
Seiler Jacqueline	Präsidentin	Kollektiv zu Zweien	06.2018 - 06.2019
Schaller Ruedi	Vizepräsident	Ohne	06.2018 - 06.2019
Brunetti-Flum Corinna	Mitglied	Ohne	06.2018 - 06.2019
Morselli Claudia	Mitglied	Ohne	06.2018 - 06.2019
Pieles Yvonne	Mitglied	Ohne	06.2018 - 06.2019
Waterstraat Silke	Mitglied	Kollektiv zu Zweien	06.2018 - 20.05.2019
Wyss-FreyJean-Marie	Mitglied	Ohne	06.2018 - 06.2019

7.2.2 Finanzkommission per 31.12.2018

Name, Vorname	Funktion	Zeichnung	Amtszeit
Waterstraat Silke	Vorsitzende	Kollektiv zu Zweien	06.2018 - 20.05.2019
Seiler Jacqueline	Mitglied	Kollektiv zu Zweien	06.2018 - 06.2019
Wyss-FreyJean-Marie	Mitglied	Ohne	06.2018 - 06.2019

7.3 Geschäftsleitung per 31.12.2018

Name, Vorname	Funktion	Zeichnung	Anstellung
Bitterli Monika	Geschäftsführerin ad Interim Leitung Tagesbetreuung	Kollektiv zu Zweien	11.2017 bis unbefristet
Lenzi Pascale	Leitung Personal & Entwicklung	Kollektiv zu Zweien	11.2017 bis unbefristet
Staub Balz	Leitung Kinder- und Jugendhilfe, Beratungsstellen	Kollektiv zu Zweien	03.2016 bis unbefristet
Zimmermann Sabine	Leitung Finanzen, Administration, IT	Kollektiv zu Zweien	11.2017 bis unbefristet

7.4 Vorsorgekommission per 31.12.2018

Name, Vorname	Funktion	Amtszeit
Bitterli Monika	Präsidentin, Arbeitgeber-Vertreterin	01.2018 bis unbefristet
Zimmermann Sabine	Arbeitgeber-Vertreterin	01.2018 bis unbefristet
Lenzi Pascale	Arbeitgeber-Vertreterin	01.2018 bis unbefristet
Tuffilli Chautems Patrizia	Arbeitnehmer-Vertreterin	01.2018 - 05.2019
Behret Irmgard	Arbeitnehmer-Vertreterin	06.2016 - 06.2018
Braun Alois	Arbeitnehmer-Vertreter	06.2016 - 05.2019
Haage Irmgard	Arbeitnehmer-Vertreterin	06.2013 - 05.2019

7.5 Personalkommission Mitarbeitende per 31.12.2018

Name, Vorname	Funktion	Wahlbereich	Amtszeit
Thoms Jenny	Präsidentin	Kita-Leitung	10.2017 - 12.2018
Auer Emöke	Mitglied	Tagesbetreuung	10.2017 - 06.2018
Bachmann Cécile	Mitglied	Geschäftsstelle / Frauenberatung/ Pflegefamiliendienst	10.2017 - 09.2021
Bernegger Iris	Mitglied	Tagesbetreuung	10.2017 - 09.2021
Denzler Selina	Mitglied	Kinder und Jugendhilfe	10.2017 - 09.2021
Peter Jürg	Mitglied	Kinder und Jugendhilfe	10.2017 - 09.2021
Rhinisperger Valentina	Mitglied	Tagesbetreuung	10.2017 - 09.2018
Sprüngli Charlotte	Mitglied	Geschäftsstelle / Frauenberatung/ Pflegefamiliendienst	10.2017 - 09.2021
Werner Monika	Mitglied	Kita-Leitung	10.2017 - 09.2021

7.6 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl bezahlter Vollzeitstellen betrug im 2018 im Durchschnitt 574.58 (549.70 im Vorjahr) und im Durchschnitt 691 Köpfe (Vorjahr 690)

7.7 Bestellungen- und Auftragslage, aussergewöhnliche Ereignisse und Zukunftsaussichten

Angaben zur Bestellungen- und Auftragslage, den aussergewöhnlichen Ereignissen und den Zukunftsaussichten sind dem Bericht der Geschäftsführerin zu entnehmen.

7.8 Betriebsrechnungen Bereiche

	Tagesbetreuung		Kinder- und Jugendheime		Beratungsstellen	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	TCHF	%	TCHF	%	TCHF	%
Nettoertrag aus Leistungen	34'946	98.2	8'237	98.7	1'091	100.0
Andere betriebliche Erträge	654	1.8	110	1.3	0	0.0
Total Ertrag	35'600	100.0	8'347	100.0	1'091	100.0
Aufwand für Drittleistungen	-2'882	-8.1	-479	-5.7	-15	-1.4
Bruttoergebnis I	32'719	91.9	7'869	94.3	1'075	98.6
Personalaufwand	-22'938	-64.4	-6'189	-74.1	-891	-81.7
Bruttoergebnis II	9'781	27.5	1'679	20.1	184	16.9
Sonstiger Betriebsaufwand	-5'211	-14.6	-1'102	-13.2	-149	-13.7
Betriebsergebnis vor Zinsen/Abschreibungen	4'569	12.8	577	6.9	35	3.2
Abschreibungen	-441	-1.2	-67	-0.8	-1	-0.1
Betriebsergebnis vor Zinsen	4'129	11.6	511	6.1	34	3.1
Finanzergebnis	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Auflösung Investitionszuschüsse	17	0.0	0	0.0	0	0.0
Ausserordentliches Ergebnis	-21	-0.1	0	0.0	0	0.0
Bereichsergebnis vor Umlagen	4'125	11.6	510	6.1	34	3.1
Umlagen	-3'979	-11.2	-771	-9.2	-78	-7.2
Bereichsergebnis vor Veränd. Fondskapital	147	11.6	-260	6.1	-45	3.1
Fondszuweisung/-entnahmen Rücklagen	-694	-1.9	260	3.1	77	7.0
Fondszuweisung/-entnahmen zweckgebunden	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Bereichsergebnis vor Zuweisungen ans Organisationskapital	-548	-1.5	0	0.0	33	3.0
Zuweisung/Entnahmen Organisationskapital	548	1.5	0	0.0	-33	-3.0
Bereichsergebnis nach Zuweisungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0

7.9 Erläuterungen zur Betriebsrechnung Bereiche

Die Bereichsergebnisse der Tagesbetreuung und Kinderheime stellen die beiden wesentlichen Eckpfeiler des vielfältigen Angebotes von familia dar. Die Ergebnisse aller Kostenträger der einzelnen Bereiche (Kindertagesstätten, Kinder- und Durchgangsheime, Frauenberatung, Pflegefamiliendienstes mit Abteilungen des Kantons Basel-Stadt) werden dem Fondskapital Rücklagen zugewiesen und bei einem Verlust dem Organisationskapital entnommen. Die Ergebnisse aller Kostenträger ohne eine Abgeltung mit dem Kanton Basel-Stadt, werden dem Organisationskapital (Gewinnreserven) zugewiesen/entnommen.

7.10 Erbrachte Leistungen

7.10.1 Tagesbetreuung

familia hat mit dem Kanton Basel-Stadt einen Vertrag über die Leistungsabteilung mit einer Laufzeit vom 2012 – 2015 vereinbart, welche bis in das Jahr 2019 verlängert wurde.

Platzzahlen	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Plätze für den Kanton Basel-Stadt	838	838	843	848	843
Plätze für Firmen-Kitas	183	249	244	239	229
Plätze für Selbstzahler, Firmen und Gemeinden	0	116	139	162	142
Schlupfloch St. Johann (Stundenbetr.)	10	0	0	0	0
Total Anzahl Plätze	1'031	1'203	1'226	1'249	1'214

Kinder	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Kinder, kleiner 3 Jahre	489	579	662	696	678
Vorkindergarten, 3 bis unter 6 Jahren	572	673	693	728	706
Kindergartenkinder, 6 bis unter 8 Jahren	185	192	218	237	241
Schüler/-innen, über 8 Jahre	192	172	156	208	213
Total Anzahl Kinder	1'438	1'616	1'729	1'869	1'838
Belegung in % im Jahr	98.9	90.7	94.3	92.5	91.6

7.10.2 Stationäre Angebote

familia hat mit dem Kanton Basel-Stadt einen neuen Vertrag über die Leistungsabteilung mit einer Laufzeit vom 2017 - 2020 vereinbart.

Platzzahlen	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Kinderheim Lindenberg	32	32	32	32	32
Schifferkinderheim	34	34			
Durchgangsheim "im Vogelsang"	19	19	19	19	20
Wohngruppe Birsark			7	7	7
Wohngruppe Oberwilerstrasse			10	8	8
Wohngruppe Missionsstrasse			8	8	8
Notbetten	1	1	1	1	3
Total	86	86	77	75	78
Belegung in % im Jahr	97.3	94.4	94.4	74.7	85.9

Kinder	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Vorkindergarten, 3 bis unter 6 Jahren	4	5	3	2	3
Kindergartenkinder, 6 bis unter 8 Jahren	9	8	8	7	5
Schüler/-innen, über 8 Jahre	73	70	60	61	52
Total Anzahl Kinder	86	83	71	70	60



7.10.3 Frauenberatung/Rechtsberatung

familea hat mit dem Kanton Basel-Stadt einen Vertrag mit Finanzhilfe mit einer Laufzeit vom 2018 – 2021 vereinbart.

	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Fälle	597	618	613	583	592
- Sozialberatung	364	395	408	379	372
- Rechtsberatung	113	146	131	123	136
- Sozial- und Rechtsberatung	120	77	74	81	84
Anzahl Beratungs- und Kontaktgespräche	2'189	2'461	2'128	2'054	2'065
Anzahl telefonische Kontakte	3'348	4'062	3'619	3'389	3'601
Beantragte finanzielle Unterstützungen	207'960	272'100	268'187	250'570	242'909
Vermittelte finanzielle Unterstützungen	172'166	265'857	233'580	221'133	208'654
- aus gespendeten Mitteln (Fonds Soforthilfe)	23'558	20'864	21'248	17'038	16'542
- aus Gesuchen an externe Stiftungen	144'482	232'271	204'224	197'496	183'434
- aus Erlassgesuchen	4'126	12'721	8'108	6'599	8'678

7.10.4 Pflegefamiliendienst

familea hat mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft einen neuen Vertrag mit Finanzhilfe mit einer Laufzeit vom 2019 – 2020 vereinbart.

	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl aktive Familien	231	255	297	314	319
Anzahl Fachpflegeeltern	68	72	91	130	83
Anzahl Vermittlungsanfragen	83	101	124	78	106
Anzahl Vermittlungen	47	20	19	28	44

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung

der familea - Für Frauen, Kinder und Familien. Seit 1901.

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der familea - Für Frauen, Kinder und Familien. Seit 1901., bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 18 bis 35 des Geschäftsberichts, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht, Seiten 36 bis 40, keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vereinsvorstands

Der Vereinsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vereinsvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vereinsvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Blumer

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Melanie Chong

Basel, 22. Mai 2019



Wir sagen DANKE!

Auch 2018 durften wir auf die Unterstützung von Privatpersonen, Mitgliedern, Gönnern und Stiftungen zählen. Ob durch finanzielle Zuwendungen oder Sachspenden, die wir zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen z.B. für ein Sommerlager, Anschaffungen von Musikinstrumenten oder andere Projekte eingesetzt haben. All diese Massnahmen bewirken eine wichtige pädagogische Abwechslung im Betreuungsalltag. Auch in der Frauenberatung ermöglichen uns Spenden, Frauen in Notsituationen rasch und unbürokratisch zu helfen. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Geld- und Sachspenden (nach Alphabet geordnet):
Alioth-von Orelli Monique Arlesheim, BAZ Hilft Not lindern Basel, Bernasconi Giovanni Basel, Blättler-Koch Alfred Riehen, Buchs-Grumbacher Lili Riehen, c&i Grafik Beschriftung GmbH Basel, Christoph Merian Stiftung Basel, Coop Genossenschaft Basel, Cremer-Proot Malik, Basel, Denzler-Bucher S. Basel, Fenske Ingrid Belp, Fleig AG Reinach, Fluri Vera Basel, Fossil Group Europe GmbH Basel, Fritsch Ch./Witsch D., Evangelisch Reformierte Kirche Basel, Gasser R. und M. Ormalingen, Gelzer-Vischer Ursula Basel, Graf Mousa Barbara Basel, Groth H. Lausen, Habegger Marianne Basel, Isler Margret Riehen, Janosevic Suzana Basel, Jacquet-Metzger Hélène Basel, Jenny-Müller Adeline Basel, Jungen Margrit Riehen, Kamber J. und W. Wegenstetten, Kästli Hans Birsfelden, Kinderheim Lindenberg Stiftung Basel, Kombo Iveta Riehen, Krüger Lili Muttentz, Lindenlaub Philippe Liestal, Maier-Meili Esther Kaiseraugst, Marmy Claudine Basel, Meier Dieter Lausen, Meier Katharina Basel, Meijer-von Tschärner Marina Therwil, menu&more Zürich, Metzner Kristin Basel, Meyer Jürg Basel, Müller Birgit Bubendorf, Müller-Von der Mühl Johanna Basel, Naf Kevin Basel, Oeri-Bächtold Charlotte Basel, Oser Sibylle Basel, panta rhei Zürich, Pestalozzi Stiftung Basel, Reformierte Kirchgemeinde Rheinfelden, Rudin-Meyer Hanspeter Liestal, Ruegg Edwin Binningen, Schöffner Eva-Marie Basel, Schneider Elisabeth Zürich, Schneider-Stambach Rosmarie Basel, Schnyder-Moser S. Basel, Schultheiss Claudia Riehen.

Zusätzlich haben uns folgende Institutionen mit ihrem Beitrag in den Sofortfonds der Frauenberatung unterstützt:

Caritas Überbrückungshilfe, Erlassgesuch Steuern, Fonds für Alleinerziehende in Ausbildung, GGG Freizeit, GGG Krankenfürsorgestiftung, GGG Wegweiser, Göttibatzen, Hertner Stiftung, Humanitas, Institut Ingenbohl, Interner Fonds, IWB Fonds, Katholischer Frauenbund, Kuni-gunde und Heinrich Stiftung, Louise Aubrey Kappeler Stiftung, Milchsuppe, Murat Yakin Fonds, Pro Aegrotis, Pro Infirmis, Pro Juventute Hinterlassenenfonds, Roger Federer Fonds, Ronus Schaufelbühlstiftung, SOS Beobachter, Stiftung zur Förderung der sozialen Wohnungsvermietung, Winterhilfe



Freie Strasse 35
4001 Basel
061 260 82 00
www.familea.ch